

Zur Meinungsbildung die originale Pressemitteilung zur Kenntnis.

Pressemitteilung CDU STADTVERBAND

15. Mai 2018

Keine faulen Kompromisse zu Lasten der Bürger! CDU fordert Listenplatz Mandate zurück

Die stärkste Stadtratsfraktion (CDU) bestand bis vor kurzem aus 10 Mitgliedern, die gemeinsam im Jahr 2016 den von der CDU mitfinanzierten Wahlkampf durchlebt und das Wahlprogramm mit beschlossen haben.

Herr Block (**121** Stimmen) und Herr Brors (**200** Stimmen) konnten damals nur über die Liste der CDU in den Stadtrat einziehen, alle anderen Mitglieder wurden über die CDU Liste persönlich gewählt.

Gemäß den umfangreichen Pressemitteilungen der heutigen „CDW“ wissen wir z.B., dass zu 95% gemeinsame Entscheidungen getroffen wurden. Wie konnte das also passieren?

In der **Ratssitzung am 05.02.18**, in der es um einen **möglichen Schultausch der Huteschule und der St.-Peter-Schule** ging, wurde eine „Verschwörungstheorie“ des stv. Fraktionsvorsitzenden der CDU Fraktion S. Rolliè öffentlich vorgetragen.

In der Fraktionssitzung am 19.02.18 trug Herr Rolliè seine Unzufriedenheit mit der fehlenden Fraktionsmeinung zum Thema St. Peter Schule vor und forderte: entweder Wolfgang Sasse tritt zurück oder er verlässt die Fraktion. Im Ergebnis hat sich Herr Rolliè dann eine Bedenkzeit von einer Woche erbeten.

Am 09.04.18 traten Herr Rolliè, Herr Block, Herr Brors und Frau Brockmeyer aus der CDU Fraktion aus, ohne einen sachliche, triftigen und vor allem glaubwürdigen Grund zu nennen.

Wolfgang Sasse hat nicht, wie kolportiert, auf seine Ämter bestanden, sondern an dem Grundsatz festgehalten, dass diese Mentalität („**wenn du das nicht machst, dann mache ich ...**“) bei der CDU nicht einkehren darf. Nach wie vor setzt Herr Sasse auf einen sachlichen Meinungs austausch.

Am 08.05.18 folgte der Wechsel von den Herren Henken und Stöver in die CDW.

Dort erhielten sie, die von ihnen von der CDU geforderten, aber nicht erhaltenen Ausschüsse.

Interessant wird es, wenn man die Schul- und Verwaltungsausschuss Besetzung der CDW betrachtet. Der Wählerwille wurde leider nicht respektiert. Aber es gibt eine moralische Verpflichtung die beiden Listenmandate der CDU zurückzugeben. Es gab und gibt keine Zusammenarbeit zwischen der CDU und der CDW.

Mit der Wiederwahl von Wolfgang Sasse zum stellvertretenden Bürgermeister hat der Rat der Stadt ein deutliches Zeichen gesetzt.

Der Vorstand des CDU Stadtverband hat am 9. Mai 2018 die notwendigen Beschlüsse dazu gefasst und diese befinden sich nun in der Umsetzung.